

**PRAXISSEMINAR III: BETRIEBSRÄTE UNTER FEUER – MÖGLICHKEITEN DER GEGENWEHR DURCH DIREKTE KOMMUNIKATION, ÖFFENTLICHKEIT UND ORGANIZING.** JESSICA REISNER (aktion./arbeitsrecht, Büro Köln) TORBEN ACKERMANN (NGG Würzburg, ehem. Betriebsratsvorsitzender Götz Brot)

**PRAXISSEMINAR IV: ERSTELLUNG VON AKTIONSVIDEOS MIT DEM SMARTPHONE FÜR BETRIEBLICHE AKTIVE.** MARCIN MICHALSKI (Medienberater) Bitte ein Smartphone und ein Headset mit Kabel mitbringen!

**VERNETZUNGSTREFFEN: SOLIDARITÄTSARBEIT FÜR STREIKS: VERNETZUNG UND ERFAHRUNGSAUSTAUSCH.** NELLI TÜGEL (Historikerin), CHRISTOPH WÄLZ (GEW Berlin)

**AB 20:00 PARTY UND GEMEINSAMER KNEIPENABEND**

**SONNTAG, 02.10.2016**

**09:30-12:00 ARBEITSGRUPPEN**

**AG 15: STÄRKUNG DES FLÄCHENTARIFVERTRAGS – KÄMPFE UM TARIFFBINDUNG.** STEFAN SACHS (1. Bevollmächtigter IG Metall Mittelhessen): In die Offensive! Auseinandersetzungen um Tariffindung bei der IG Metall Mittelhessen. WALTER BUSCH-HÜBENBECKER (ehem. Gewerkschaftssekretär ver.di Südhessen, Fachbereich Handel): Der Kampf gegen Tariffucht im Einzelhandel. Moderation: STEFANIE HAMPE (IG Metall Salzgitter-Peine)

**AG 16: NEUE WARNSTREIKS – MEHR ALS TRILLERPFEIFFEN UND WARNSTREIKWESTEN.** HILKE SAUTHOF-SCHÄFER (ver.di Hessen, Fachbereich Gesundheit): Warnstreik als politischer Weckruf aus dem Krankenhaus – Nachdienstcheck, Aktion 162.000, Überstundenberg. MARIA LÜNING (Gesamtbetriebsratsvorsitzende AVO Bezirksverband Hessen-Süd): Warnstreik – Stunden des aufrechten Ganges. Symbol- und Pressewirkung kurzer Demonstrationen und Streiks. GÜNTER HOETZL (1. Bevollmächtigter IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal): Die Tariffbewegung: Von der Forderungserstellung bis zur Durchsetzungsstrategie – Beteiligungsorientierung und koordiniertes Vorgehen. VICTORIA AL HOURANI (Mitglied ver.di-Betriebsgruppe Vivantes): Erfahrungen mit dem Betten- und Stationsschließungsstreik im Krankenhaus. Moderation: ANDREAS HEYMANN (ver.di Hessen, Fachbereich Soziale Dienste, Wohlfahrt)

**AG 17: WAS IST AUS ERNEUERUNG DURCH ORGANIZING GEWORDEN?** JONAS BERHE (IG Metall Baden-Württemberg): Erfahrungen aus dem „Gemeinsamen Erschließungsprojekt GEP“ der IG Metall Baden-Württemberg. JEFFREY RAFFO (Leiter Erschließung, ver.di NRW): Vom Großprojekt in die Regelarbeit: Erfahrungstransfer bei

ver.di NRW. JURI HÄLKER (Industriesoziologie): Organizing – eine kritische Einschätzung.

Moderation: FRANZISKA WOLF (IG Metall Zwickau)

**AG 18: ERSCHLIESSUNGSARBEIT IN GEWERKSCHAFTSFEINDLICHEN UNTERNEHMEN. SCHNELLE BETRIEBSRATSGRÜNDUNG ODER LANGSAMER AUFBAU VON GEWERKSCHAFTSSTRUKTUREN?** KARIN WAGNER (Gewerkschaftssekretärin, IG Metall Bezirk Küste, angefragt): Die Strategie des Kalt-Starts in der Windenergie. MARKUS RACK (ehem. Betriebsratsvorsitzender Air Berlin Servicecenter): Betriebsratsgründung bei Air Berlin. TIM LUBECKI (Geschäftsführer NGG Region Schwaben): Aufbau von Gewerkschaftsstrukturen in bayrischen Großbäckereien. CARLA DIETRICH (Bundesfachgruppenleiterin Immobilien, Sicherheit, Facility, ver.di Bundesverwaltung): Gewerkschaftliche Organisation in der Wohnungswirtschaft. Moderation: DANIEL WEIDMANN (Fachanwalt für Arbeitsrecht)

**AG 19: DER KAMPF UM DAS STREIKRECHT FÜR BEAMTINNEN UND BEAMTE ALS GESELLSCHAFTLICHE AUSEINANDERSETZUNG.** JOCHEN NAGEL (Vorsitzender GEW Landesverband Hessen): Wir nehmen uns das Streikrecht! Zur Offensivstrategie der Lehrerinnen und Lehrer in Hessen. Moderation: NN

**AG 20: INDIVIDUALISIERUNG, FLEXIBLE ARBEIT, SELBSTKONTROLLE – GEWERKSCHAFTSARBEIT IM BETRIEB ANGESICHTS NEUER UNTERNEHMENSSTRATEGIEN.** NN (IG Metall): Angestellte können kämpfen! MICHAEL FÜTTERER (TIE Global, ver.di-Arbeitskreis Junge Mode): Gewerkschaft statt Familie – Strategien für die Auseinandersetzung mit gegenwärtigen Unternehmenskulturen. THOMAS FRISCHKORN (Streikleitung T-Systems, Darmstadt): Gewerkschaftsarbeit 4.0 – Neue Konzepte der Ansprache in der IT-Industrie. Moderation: NN

**AG 21: SOLIDARITÄT ALS MACHTFAKTOR? CHANCEN UND GRENZEN DER UNTERSTÜTZUNG VON AUSSEN.** JULIA DÜCK (BerlinerInnen für mehr Personal im Krankenhaus): Der Kampf um Personal als gesellschaftliche Auseinandersetzung – das Beispiel Charité. SEBASTIAN BANDELIN (Streik-Solidaritätsbündnis Leipzig): Erfahrungen mit der Streiksolidarität bei Amazon. JÜRGEN EHLERS (Solidaritätsbündnis Sozial- und Erziehungsdienste Frankfurt/M): Die Rolle des Solidaritätsbündnisses im Aufwertungskampf der Sozial- und Erziehungsdienste. Moderation: NELLI TÜGEL (Historikerin), CHRISTOPH WÄLZ (GEW Berlin)

**AG 22: WIE LASSEN SICH GEWERKSCHAFTLICHE UND POLITISCHE KÄMPFE VERBINDEN?** THOMAS GOES (SOFI Göttingen): Aktuelle Bedingungen politischer Handlungsfähigkeit. HERMANN SCHAUS/HORST GOBRECHT (Mdl Hessen, DIE LINKE./ver.di Südhessen, Fachbereich Handel): Allianz für den freien Sonntag. BJÖRN KÖHLER (Sozialpädagogisches Büro der GEW Bayern): Der erfolgreiche Kampf gegen Studiengebühren in Hessen – Das Verhältnis von GEW und Studierendenschaft. Moderation: MIRIAM PIESCHKE (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

**AG 23: GEMEINSAM KÄMPFEN, SPALTUNGEN VERHINDERN. GEWERKSCHAFTLICHE HANDLUNGSSTRATEGIEN ANGESICHTS VON FLUCHT UND MIGRATION.** ILONA JOCHER (Faire Mobilität, Frankfurt/M): Erfahrungen aus der Beratungsarbeit. LARS DONEITH (ver.di Stuttgart): Union4Refugees: Ehrenamtliche Beratung für Geflüchtete. PETER BREMME (ver.di Hamburg, Fachbereich Besondere Dienstleistungen): Integration und Unterstützung von MigrantInnen per „Muster-Betriebsvereinbarung“ und Vergabegesetz. JÜRGEN ETLING (ver.di Betriebsgruppe Deutsche Post Frankfurt/M): „Kampf um Köpfe“ – die Auseinandersetzung mit Alltagsrassismus unter KollegInnen. Moderation: KIRSTEN HUCKENBECK (Redaktion „express“, MigrAr Frankfurt/Rhein-Main)

**AG 24: STRATEGIE-DEBATTE: VOR DEN PFLEGESTREIKS - WO STEHEN WIR IM KAMPF UM MEHR PERSONAL IM KRANKENHAUS?** CARSTEN BECKER (Vorsitzender ver.di Betriebsgruppe): Erfahrungen aus der Durchsetzung und Umsetzung des Tarifvertrags Gesundheitsschutz an der Berliner Charité. NN (ver.di Saarland): Ausblick auf den Pflegestreik Saar. MEIKE SAERBECK (ver.di-Aktive): Ausblick auf den Entlastungsstreik in Hamburger Krankenhäusern. JANINE BALDER (ver.di Berlin, Fachbereich Gesundheit): Zusammenstehen bei Vivantes – gegen prekäre Arbeit und für mehr Personal. HARALD WEINBERG (MdB, DIE LINKE.): Durchsetzungsperspektive gesetzlicher Personalbemessung. Moderation: JAN LATZA (BerlinerInnen für mehr Personal im Krankenhaus)

**AG 25: STRATEGIE-DEBATTE: OFFENE FRAGEN NACH DER AUFWERTUNGSTARIFRÜNDE: GEWERKSCHAFTLICHE STRATEGIEN IM SOZIAL- UND ERZIEHUNGSDIENST – EINE WERKSTATT ZUM ERGEBNISORIENTIERTEN DENKEN.** JANA SEPPELT (ver.di Berlin Brandenburg, ehem. ver.di Stuttgart, Fachbereich Gemeinden): Offene Fragen für die Debatte. Moderation: NN

**AG 26: STRATEGIE-DEBATTE: WIE WEITER IN DER AUSEINANDERSETZUNG BEI AMAZON?** HANS KROHA/STEFAN NAJDA (Landesfachbereichsleiter Handel, ver.di Rheinland-Pfalz-Saarland/ehem. Gewerkschaftssekretär Fachbereich Handel, ver.di Bundesverwaltung): Amazon – Herausforderung für die Gewerkschaftsbewegung. JÖRN BOEWE/JOHANNES SCHULTEN (Journalistenbüro work in progress): Der lange Kampf der Amazon-Beschäftigten. ANNETT KAUB (Betriebsrätin und ver.di-Aktive, Amazon Bad Hersfeld): Zur Situation im Betrieb. Moderation: VIOLETTA BOCK (Sozialwissenschaftlerin)

**12:00-14:00 ABSCHLUSSPLENUM**

**PODIUM: GEMEINSAM! GEWINNEN!** Vorstellung ausgewählter laufender Arbeitskämpfe und Möglichkeiten zur Unterstützung

**VERABSCHIEDUNG: PERSPEKTIVEN DER GEWERKSCHAFTLICHEN ERNEUERUNGSBEWEGUNG** NN (VertreterIn Vorbereitungs-kreis der Konferenz)

KONFERENZ

# GEMEINSAM GEWINNEN!

**BETEILIGUNG ORGANISIEREN, PREKÄRE BESCHÄFTIGUNG ÜBERWINDEN, DURCHSETZUNGSFÄHIGKEIT STÄRKEN. ERNEUERUNG DURCH STREIK III**

**30.09.-02.10.2016**

FRANKFURT/MAIN, GOETHE-UNIVERSITÄT  
Campus Bockenheim · Hörsaalgebäude  
Mertonstr. 17-21 · 60325 Frankfurt/Main

Um eine **Anmeldung** wird dringend gebeten, um die Größe der Räume planen zu können! **Anmeldung** online unter [www.rosalux.de/streikkonferenz](http://www.rosalux.de/streikkonferenz)

**Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird kein Eintritt erhoben.**

**Reise- und Übernachtungskosten sowie Verpflegung werden nicht übernommen.** In der Nähe der Veranstaltungsortes befinden sich zahlreiche Imbisse und Restaurants. Frühzeitiges Buchen von Übernachtungsmöglichkeiten wird empfohlen. Bitte meldet euch, falls ihr private Übernachtungsmöglichkeiten in Frankfurt zur Verfügung stellen könnt!

**Informationen zur Anreise** findet ihr auf [www.rosalux.de/streikkonferenz](http://www.rosalux.de/streikkonferenz). Wir bemühen uns, aus größeren Städten eine gemeinsame Anreise zu koordinieren. Bitte meldet euch, wenn ihr Mitfahrgelegenheiten anbieten könnt.

Wir bieten **Kinderbetreuung** an. Bitte gebt die dafür nötigen Informationen bei der Online-Anmeldung an.

**Wir freuen uns, wenn ihr Kolleginnen und Kollegen zur Konferenz einladen wollt** und schicken euch gerne Programmflyer zur Bewerbung zu. Bitte meldet euch dazu mit der Anzahl der Flyer und eurer Postadresse bei uns.

Bei **Facebook** findet ihr die Konferenz hier: <https://www.facebook.com/events/1550241448603253/>

**Kontakt:** Fanny Zeise  
zeise@rosalux.de · Tel: 030 443 10-413 · Fax: 030 443 10-184

V.i.S.d.P.: Fanny Zeise, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

KONFERENZ

# GEMEINSAM GEWINNEN!

**BETEILIGUNG ORGANISIEREN, PREKÄRE BESCHÄFTIGUNG ÜBERWINDEN, DURCHSETZUNGSFÄHIGKEIT STÄRKEN. ERNEUERUNG DURCH STREIK III**

**30.09.-02.10.2016**

FRANKFURT/MAIN  
GOETHE-UNIVERSITÄT  
CAMPUS BOCKENHEIM

Programm und  
Anmeldung unter  
[www.rosalux.de/  
streikkonferenz](http://www.rosalux.de/streikkonferenz)



Foto: Fototeam ver.di Hessen



Geschäftsstellen Frankfurt, Offenbach, Hanau-Fulda, Mittelhessen, Wiesbaden-Limburg, Herborn, Mainz-Worms, Ludwigshafen-Frankenthal





# PROGRAMM

## KONFERENZ GEMEINSAM GEWINNEN!

### ERNEUERUNG DURCH STREIK III

Die Streiks der letzten Zeit stießen auf große Aufmerksamkeit, aber auch auf massiven Widerstand der Unternehmer. Hier zeigt sich, mit welcher Härte viele Auseinandersetzungen geführt werden. Um sie zu gewinnen, bedarf es großer Anstrengungen und neuer Strategien. Vielerorts werden innovative Ansätze gewerkschaftlicher Gegenwehr erprobt. Neue Kampfformen von Menschen in unsicheren Arbeitsverhältnissen, offensive Organisationsprojekte, neue Formen des Warnstreiks und der Beteiligung, Politisierung von Streiks und intensivere Öffentlichkeitsarbeit stärken die Durchsetzungsfähigkeit und können dazu beitragen, die Gewerkschaftspraxis zu erneuern. Wir wollen auf dieser Konferenz GewerkschafterInnen verschiedener Branchen, WissenschaftlerInnen und Menschen aus der Streiksolidaritätsarbeit zusammen bringen, diese neuen Erfahrungen auswerten, voneinander lernen und über innovative Strategien und Konfliktformen diskutieren.

**Sei dabei, melde dich an und bring Kolleginnen und Kollegen mit!**

#### ERLÄUTERUNGEN ZU DEN FORMATEN

Im Zentrum der Konferenz stehen **Arbeitsgruppen (AG)**, die Raum zur Diskussion unterschiedlicher Erfahrungen bieten. **Podien** und **Referate** sind gemeinsame Veranstaltungen, die im großen Plenum stattfinden.

#### THEMENSEMINARE

In den Themenseminaren soll in kleinerer Runde ein spezielles Thema behandelt werden. Hier ist auch Raum für Vorträge, Textarbeit, Filme oder Ähnliches.

#### PRAXISSEMINARE

Die Praxisseminare dienen der Vermittlung konkreter Methoden und sind auf eine TeilnehmerInnenzahl von 15 Personen begrenzt.

#### BRANCHENTREFFEN

Branchentreffen dienen dem Austausch und der Vernetzung zwischen Beschäftigten einzelner Branchen. Für welche Branchen diese Treffen angeboten werden können, hängt von den TeilnehmerInnen der Konferenz ab und wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

## FREITAG, 30.09.2016

### 16:30-18:30 THEMENSEMINARE/PRAXISSEMINARE

**THEMENSEMINAR A: ZUR GESCHICHTE DES STREIKBRUCHS IN DEN USA UND DEUTSCHLAND.** ELMAR WIGAND (aktion./arbeitsunrecht)

**THEMENSEMINAR B: BETRIEBSBESETZUNGEN ALS KAMPFINSTRUMENT GEGEN ARBEITSPLATZVERNICHTUNG. DAS BEISPIEL ERWITTE.** DIETER BRAEG (Autor), ANTON KOBEL (ehem. Geschäftsführer HBV/ver.di Mannheim/Heidelberg)

**THEMENSEMINAR C: PREKARISIERUNG VON ARBEIT UND LEBEN.** MIRIAM PIESCHKE (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

**PRAXISSEMINAR I: STATT 1 STREIK 1000 NADELSTICHE – DRUCKAUFBAU ALTERNATIV UND ERGÄNZEND ZUM KLASSISCHEN STREIK. KONKRETE IDEEN, AKTIONEN, PLANUNGEN.** PETER RENNEBERG (ORKA – Organisierung und Kampagnen)

**PRAXISSEMINAR II: ARGUMENTE GEGEN RASSISMUS – STAMMTISCHKÄMPFER/INNEN-AUSBILDUNG** NN (Bündnis Aufstehen gegen Rassismus)

### 19:00-21:00 ABENDVERANSTALTUNG

**BEGRÜSSUNG:** THOMAS HÄNDEL (Stellv. Vorsitzender Rosa-Luxemburg-Stiftung)

**SCHLAGLICHT:** MIGUEL SANZ ALCANTARA (Grupo de Acción Sindical): Migrantische Selbstorganisation am Beispiel der Pflege.

**PODIUM SOLIDARISCHE ANTWORTEN AUF UNSICHERHEIT, PREKÄRE BESCHÄFTIGUNG UND NEUE RASSISTISCHE SPALTUNGSLINIEN** MICHAELA ROSENBERGER (Vorsitzende NGG), BERND RIEXINGER (Vorsitzender DIE LINKE.), UTE KITTEL (Mitglied des ver.di-Bundesvorstands). Moderation: FLORIAN WILDE (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

## SAMSTAG, 01.10.2016

### 09:30 ANMELDUNG

### 10:00-12:30 AUFTAKTPLENUM

**BEGRÜSSUNG:** ROSI HAUS (Geschäftsführerin ver.di Frankfurt/M und Region), MICHAEL ERHARDT (1. Bevollmächtigter IG Metall Frankfurt/M), PETER-MARTIN COX (Geschäftsführer NGG Region Rhein-Main), JOCHEN NAGEL (Vorsitzender GEW Landesverband Hessen)

**REFERATE: DAS STREIKJAHR 2015 – URSACHEN, ERGEBNISSE, PERSPEKTIVEN.** INGRID ARTUS (Universität Erlangen)  
**STREIKRECHT UNTER BESCHUSS.** WOLFGANG DÄUBLER (Universität Bremen)

### 12:30-14:00 MITTAGSPAUSE

### 14:00-16:30 ARBEITSGRUPPEN

**AG 1: KÄMPFE GEGEN UNTERNEHMENSENTSCHEIDUNGEN – SOZIALTARIFVERTRÄGE ALS KAMPFINSTRUMENT GEGEN BESCHÄFTIGUNGSABBAU UND STANDORTSCHLIESSUNGEN.** ANGELA FALK/HANS-JÖRG THEIS (Finanz Informatik, Betriebsratsvorsitzende/Gesamtbetriebsrats- und Konzernbetriebsratsvorsitzender): Warum sich der Gesamtbetriebsrat der Finanz Informatik entschieden hat, gemeinsam mit ver.di einen Tarifsozialplan durchzusetzen. KEVIN ECKERT (Vacuumschmelze Hanau, IG Metall-Vertrauenskörperleiter): Die Mobilisierung gegen Massentlassungen bei der Vacuumschmelze.

Moderation: ROSA SCHWENGER (ver.di Frankfurt, Fachbereich Finanzdienstleistungen)

**AG 2: NEUE HERAUSFORDERUNGEN – NEUE STRATEGIEN IM ARBEITSKAMPF? ÜBERLEGUNGEN AM BEISPIEL VON EINZELHANDEL, METALLINDUSTRIE UND POST.** ISABELL SENFF (Betriebsrätin, Mitglied der Konzerntarifkommission Deutsche Post DHL, stellv. Vors. ver.di Jugend): Wenn die Post auf Verträge sch... . HEIKE LATTEKAMP (Landesfachbereichsleiterin Handel, ver.di Hamburg): Nach dem Streik ist vor dem Streik – Aktionen zur Mobilisierung. RICHARD ROHNERT (Tarifsekretär, IG Metall NRW): Mit Kurzstreiks erfolgreich – Mobilisierungs- und Durchsetzungsstrategie in der Metallindustrie.

Einleitung und Moderation: HEINER DRIBBUSCH (WSI, Düsseldorf)

**AG 3: WENN DER ÖKONOMISCHE DRUCK GERING IST – STRATEGIEN FÜR EINE POLITISCHE UND KAMPAGNENFÖRMIGE TARIFARBEIT IM ÖFFENTLICHEN DIENSTLEISTUNGSBEREICH.** GERHARD ABENDSCHEIN (ver.di Hessen, Landesfachbereichsleiter Gemeinden): Überlegungen zu gewerkschaftlichen Strategien im TVöD – eine Problemskizze. LILIAN KILIAN (Personalratsvorsitzende Klinikum am Weissenhof): Weg mit PEPP! Kampagne gegen Ökonomisierung in der Psychiatrie. RONALD TAMM (Vertrauensmann und Tarifkommission Botanischer Garten Berlin): Die Verbindung von Tarifarbeit und politischer Druckkampagne als Antwort auf Lohndumping an öffentlichen Einrichtungen. GÜNTER BUSCH (ehem. stellv. Landesleiter ver.di Baden-Württemberg): Tarifleitlinien aus dem Perspektive-2015-Prozess im Gesundheitsbereich.

Moderation: KRISTIN IDELER (ver.di Hessen, Fachbereich Gemeinden)

**AG 4: STREIKDELEGIERTE UND TARIFBERATER/INNEN – NEUE DEMOKRATISCHE STRUKTUREN IM STREIK.** JULIAN KOLL (Streikdelegierter im Sozial- und Erziehungsdienst, Dortmund): Erfahrungen mit der Streikdelegiertenstruktur im Sozial- und Erziehungsdienst. GRIT WOLF (ver.di-Aktive Charité Berlin): Das Tarifberatermodell als ein zentrales Element des erfolgreichen Arbeitskampfes im Krankenhaus.

Moderation: DANIEL BEHRUZI (freier Journalist)

**AG 5: MIT NEUER GEWERKSCHAFTSARBEIT IN DIE OFFENSIVE? WAS MAN VON OSTDEUTSCHLAND LERNEN KANN.** THOMAS GOES/STEFAN SCHMALZ (SOFI Göttingen/Universität Jena): Gewerkschaften im Aufwind? Ergebnisse der OBS-Studie. FLORIAN HARTMANN/BENJA-

MİN ZABEL (IG Metall Zwickau): Beteiligung, Organizing, bedingungsgebundene Gewerkschaftsarbeit - neue Methoden der Erschließung. Moderation: NN

**AG 6: BEFRISTUNG, TEILZEIT, MINIJOBS – ARBEITSKÄMPFE UNTER SCHWIERIGEN BEDINGUNGEN.** CHRISTIAN KRÄHLING (Vertrauensmann Amazon Bad Hersfeld): Arbeitskampf bei Amazon. ZEYNEP BICICI (Abteilungsleiterin IG BAU): Die Auseinandersetzung im Reinigungsgewerbe. MATHIAS VENEMA (Landesfachbereichsleiter Besondere Dienstleistungen, ver.di Hessen): Nichts fliegt mehr! Streik am Flughafen Frankfurt trotz niedrigem Organisationsgrad und Gewerkschaftskonkurrenz. NN (Hilfskraftinitiative Universität Frankfurt/M): Der Kampf für einen Tarifvertrag für studentische Hilfskräfte.

Moderation: JOHANNES SCHULTEN (Journalistenbüro work in progress)

**AG 7: AKTIONS- UND MOBILISIERUNGSKONZEPTE VOR DEM STREIK.** HENDRIK HALLIER (NGG Region Rhein-Main): Viele kleine Nadelstiche: Erfahrungen in der Gastronomie/Hotellerie. LARS DIECKMANN (IG BAU): Aktionen im Reinigungsgewerbe – Das Projekt cleanflight am Flughafen Frankfurt. MARKUS KRETSCHMANN (stellv. Betriebsratsvorsitzender Schweizer, Schramberg-Sulgen): Druck erzeugen mit aktiver Mittagspause und anderen kreativen Aktionen.

Moderation: FILIZ MAHNER (NGG Region Rhein-Main)

**AG 8: DIE OUTGESOURCTEN ORGANISIEREN – DER KAMPF GEGEN WERKVERTRAGSMISSBRAUCH.** ANNE NEUENDORF/JAN OTTO (IG Metall): Automobilcluster Leipzig – Organizing in der „atmenden Fabrik“. MICHAEL SCHMIDT (IG Metall Flensburg, angefragt): Recherche, Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerke – Werkverträge im Betrieb unter die Lupe nehmen. SUSANNE UHL (DGB Schleswig-Holstein Nordwest, angefragt): Die Starken mit den Schwachen – Betriebsräte unterschiedlicher Branchen unterstützen WanderarbeiterInnen in der Fleischindustrie. GISELA NEUNHÖFFER (ver.di Bundesverwaltung): Organisierung ausgelagerter Servicegesellschaften von Krankenhäusern.

Moderation: JÖRN BOEWE (Journalistenbüro work in progress)

**AG 9: UNION BUSTING – GEMEINSAM AKTIV GEGEN DIE BEHINDERUNG VON GEWERKSCHAFTSARBEIT.** ANDREAS NOLTE (Gewerkschaftssekretär, IG Metall): Kampf um den Erhalt der betrieblichen Mitbestimmung bei Hackerth. FESTIM LEZI (Gesamtbetriebsratsvorsitzender Zara): Nervenkrieg bei Zara gegen aktive Betriebsräte. CAROLINE KIRCHHOFF (Betriebsrätin Klinikum Ludwigsburg): Mitbestimmung im Krankenhaus unter Beschuss. WERNER RÜGEMER (aktion./arbeitsunrecht): Systematische Bekämpfung von Betriebsräten und Gewerkschaften. Moderation: KAREN BALKE (Kontaktstelle Gewerkschaften, Fraktion DIE LINKE. im Bundestag)

**AG 10: VERBOTE UND VERFÜGUNGEN – ANGRIFFE AUF DAS STREIKRECHT.** HANS KROHA (Initiative zur Vernetzung der Gewerkschaftslinken): Das Tarifeinheitsgesetz – Gefahr für das Streikrecht? SONJA GATHMANN (Mitarbeitervertretung Dfakonie): Man kriegt, was man sich nimmt – Arbeitskampf in kirchlichen Pflegeeinrichtungen. CHRISTOPH WÄLZ (Lehrer, GEW Berlin): Rechtliche Hürden beim Streik der Lehrkräfte in Berlin. Moderation: DAMIANO VALGOLIO (Fachanwalt für Arbeitsrecht)

**AG 11: SORGEARBEIT: DAS SPANNUNGSVERHÄLTNIS ZWISCHEN GEWERKSCHAFTLICHEM PROTEST UND DER ARBEIT MIT MENSCHEN.** CLAUDIA HÄUSSLER (Sozialarbeiterin, Personalrätin, Bezirksvorsitzende ver.di Stuttgart): Herausforderungen der gewerkschaftlichen Organisation in der sozialen Arbeit. SANDRA AUTH/ASTRID BUCHHEIM (Betriebsrat Club Behinderter und ihrer Freunde, Frankfurt): Einbeziehung von AssistenznehmerInnen in den Streik. LUIGI WOLF (Universität Jena): Die Mobilisierung des Pflegeethos für gewerkschaftliche Gegenwehr in Krankenhäusern. Moderation: HANNAH SCHURIAN (Sozialwissenschaftlerin)

**AG 12: BEFRISTUNG, PRAKTIKA, KNAPPE AUSBILDUNGSVERGÜTUNG, SCHLECHTE AUSBILDUNGSQUALITÄT. JUNGE MENSCHEN UND IHRE PROJEKTE IN DER GEWERKSCHAFT.** ANDRÉ ZEITLER/HOLM-ANDERAS SIERADZKI (Vorsitzender ver.di Jugend/ver.di Bundesjugendsekretariat): #besserunbequem – Die Tarifkampagne der ver.di Jugend. MARVIN HOPP (Vorsitzender der IG Metall-JAV bei VW in Braunschweig): Teiligungsorientierte JAV-Arbeit in der Praxis. Moderation: NN

**AG 13: INTERNATIONAL DENKEN UND KÄMPFEN – PERSPEKTIVEN TRANSNATIONALER GEWERKSCHAFTSARBEIT.** NN (Betriebsrat Amazon): Globale Konzerne und Standortübergreifende Antworten. GUDRUN WILLNER/POLIXENI BAKALERI (ExChains): Solidarität entlang der Produktionskette. NN (KollegInnen der Logistik-kämpfe in Italien): Transnationale Solidarität zwischen Zulieferer- und Abnehmerfirmen. NN (Daimler-Koordination): Historische Erfahrung internationaler Aktiventreffen. NN (Betriebsrat Coca-Cola/Airbus): Praxis europäischer Betriebsräte – Möglichkeiten und Limitierungen. NN (Migrant Strikers): Initiative selbstorganisierter KrisenmigrantInnen. Moderation: HEINER KÖHNEN (TIE Global)

**AG 14: STRATEGIE-DEBATTE: WAS TUN, UM DEN FLÄCHENTARIFVERTRAG IM EINZELHANDEL ZU ERHALTEN?** SABINE JAKOBY (Vorsitzende ver.di Bundesfachgruppe Einzelhandel): Ausgangslage der kommenden Auseinandersetzungen im Einzelhandel. NN (Betriebsrat Real Hessen): Der Kampf gegen Tariffucht im Einzelhandel. Moderation: KATJA HILL (ver.di Hannover, Fachbereich Handel)

### 16:30-18:00 KAFFEEPAUSE

### 18:00-20:00 BRANCHENTREFFEN/PRAXISSEMINARE

**THEMENSEMINAR D: „GENERALSTREIK IST GENERALUN-SINN“? – ROSA LUXEMBURG UND DIE MASSENSTREIKDEBATTE VON 1905.** RALF HOFFROGGE (Historiker, Ruhr-Universität Bochum)

**THEMENSEMINAR E: DIE „KLEINEN“ STREIKS. MIGRANTISCHE „WILDE“ STREIKS JENSEITS VON TARIFKONFLIKT UND INSTITUTIONALISIERUNG 1969–2016.** TORSTEN BEWERNITZ (Politikwissenschaftler, Mannheim)